Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

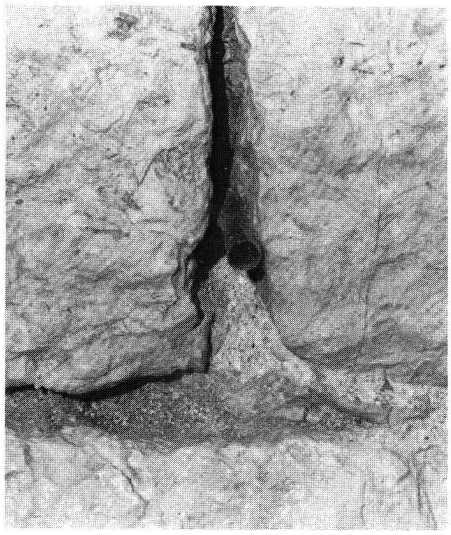

Photo 14 Pointe de flèche d'arbalète coincée dans un joint entre deux pierres de la façade sud'est. L'inclinaison de la pointe permet de localiser la position du tireur à une distance de 70 mètres environ de la tour dans la région de l'actuelle entrée de la grotte touristique. Deux autres pointes de flèche ont été trouvées sur d'autres parties de la tour.

Die Umzeichnung der im Autographen ausgewerteten Rohpläne im Massstab 1:20 ergibt das Grundlagenmaterial für die Beurteilung der Mauerfugen und der Bautechnik.
Die archäologische Untersuchung insbesondere der Turmoberfläche, die zufolge der mächtigen Mauerdimensionen 69,2 m² umfasst, bedingte das Abholzen der zahlreichen Bäumchen und Gebüsche und das Abtragen der über die Jahrhunderte gebildeten Humusschichten. Weil die ungestörte langjährige Entwicklung einer Pioniervegetation in dieser einzigartigen, künstlichen, sehr exponierten Lage ein bedeutendes Studienobjekt naturkundlicher Forschung bildet, durfte eine botanische Bestandesaufnahme nicht unterbleiben. Auch beim Ergebnis, dass keine seltene oder geschützte Pflanzenart auf dem Turm anzutreffen war, behält die sachkundige Bearbeitung der beachtlichen Pflanzengruppe ihren nicht geringen Wert.
Die dendrochronologische Untersuchung eines im Mauerwerk steckenden Eichenbalkens ermöglicht die Datierung des Turmes, der mit einer möglichen Abweichung von fünf Jahren in die Zeit um 1260 angesetzt werden kann. Das Bauwerk ist also mit den harten und wiederholt in kriegerischer Form weitergeführten Kämpfen um die Landesherrschaft der Region um Pruntrut in Verbindung zu bringen.

Bibliographie

Louis Vautrey, Notices historiques sur les villes et les villages catholiques du Jura, 1863–1868
Auguste Quiquerez, Notes historiques sur le château de Milandre, manuscrit inédit
Raymond Gigon, Rémy Wenger, Inventaire spéléologique de la Suisse, vol. 2; Le Canton du Jura, Porrentruy 1986, p. 191 ss: Grotte de Milandre
Felix Müller, Renata Windler, Le Mont Terri en Ajoie, Son rôle à partir du haut Moyen Age, à la lumière des dernières recherches, in: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins 1985, 1, p. 2–7
Rudolf Glutz, Klaus Grewe, Dieter Müller, Zeichenrichtlinien für topographische Pläne der archäologischen Denkmalpflege, Köln 1984
Michel Juillard, La chouette chevêche, Prangins 1984
Isabelle Pariat, Tour de Milandre. Sa végétation, rapport 1987

Adresse de l'auteur:

lic. phil. Peter Kaiser
Schützenmattstrasse 16
4500 Solothurn

Texte revu par Philippe Morel

Sonderaktion Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters

Bitte beachten Sie die Beilage mit den Aktionspreisen für unsere Jahresausgaben! Machen Sie von der einmaligen Gelegenheit Gebrauch, Ihre Bibliothek zu ergänzen. Bitte benutzen Sie für Ihre Bestellungen den vorgedruckten Bestellschein.
(Lieferung solange Vorrat.)

Die Geschäftsstelle

Jahresbeitrag 1989

Der Einzahlungsschein zur Entrichtung des Mitgliederbeitrages 1989 wird nicht den «Nachrichten» beigelegt.
Wir bitten unsere Mitglieder deshalb höflich, die Zusendung unseres Einzahlungsscheines abzuwarten und nur mit diesem den Jahresbeitrag zu begleichen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Geschäftsstelle

Nächste Veranstaltungen des SBV

Exkursion nach Pfäffikon SZ
Samstag, den 17. Juni 1989
Genauere Angaben siehe Zürcher Vortragsreihe, Programm 1989

Jahresversammlung 1989
26./27. August 1989 in Schaffhausen

Exkursion «Rund um den Comersee»
14./15. Oktober 1989
(Leitung: E. Bitterli und W. Meyer)

Zürcher Vortragsreihe Programm 1989

Samstag, 17. Juni 1989
Exkursion: 14.15 Uhr Bahnhof SBB Pfäffikon SZ. Besuch von Kapelle und Schloss Pfäffikon unter der Führung von Dr. Paul Wyrsch.
Zug ab Zürich HB: 13.39 Uhr
Züge ab Pfäffikon: 16.20, 16.48 Uhr
Zürich HB an: 17.07, 17.21 Uhr

16. November 1989, 18.15 Uhr.
Prof. Dr. **Werner Meyer:**
Die Anfänge des Burgenbaus.

Mit Ausnahme der Exkursion (am Samstagnachmittag) finden die Vorträge jeweils am *Donnerstag* in der Universität Zürich-Zentrum (altes Hauptgebäude), Hörsaal 204, statt.

Für den Vorstand des SBV
Heinrich Boxler

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW)

Geschäftsstelle und Redaktion:
Schweizerischer Burgenverein
Balderngasse 9, 8001 Zürich
Telephon 01 221 39 47
Postcheckkonto Zürich 80–14239
Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto

Druck und Gestaltung:
Walter-Verlag AG, Olten